

STÄDTISCHE BÜHNEN HANNOVER
GARTENTHEATER HERRENHAUSEN



BUNTE BÜHNE

FREITAG, 7. SEPTEMBER 1945

18.30 UHR

MIT GENEHMIGUNG DER MILITARREGIERUNG

Musikalische Leitung: Max Peters

Einstudierung der Tänze: Eduard Böttger

Kostüme: Theodor Lankers

RAUCHEN VERBOTEN

VORTRAGSFOLGE

OTTO NICOLAI

„DIE LUSTIGEN WEIBER VON WINDSOR“

1. Ouvertüre Opernhaus-Orchester
2. Duett: Frau Fluth Hilde Singenstreu
Frau Reich Gertrud Schmidt-Gerlach
3. Terzett: dazu Falstaff Willy Schöneweiß
4. Elfentanz Die Solisten und Mitglieder
der Tanzgruppe

FRIEDRICH SMETANA

„DIE VERKAUFTE BRAUT“

5. Arie des Wenzel Curt Huxdorf
6. Duett: Marie Anita Gura
Wenzel Curt Huxdorf
7. Furiant Die Solisten und Mitglieder
der Tanzgruppe

— PAUSE —

JOHANN STRAUSS

1. „Fledermaus“-Ouvertüre Opernhaus-Orchester
2. Lustige Quadrille Die Solisten und Mitglieder
der Tanzgruppe

KARL MILLOCKER

„DER BETTELSTUDENT“

3. Auftrittslied
des Ollendorf Willy Schöneweiß
4. Duett: Laura Anita Gura
Simon Rudolf Schock

ERWIN GROSSE

5. Zigeunertanz Die Solisten und Mitglieder
der Tanzgruppe

JOHANN STRAUSS

„DER ZIGEUNERBARON“

6. Auftrittslied
des Barinkay Rudolf Schock
7. Schatzwalzer: Saffi Anita Gura
Czipra Gertrud Schmidt-Gerlach
Barinkay Rudolf Schock

Solisten der Tanzgruppe: Annemarie Herrmann,
Marlies Bethmann, Richard Erwin, Walter Trappe.

Die Programme sind aus dem Nachlass meines Vaters Helmut K., Jahrgang 1920. Er war in der Nähe von Hannover in englischer Kriegsgefangenschaft. Dort bestand die Möglichkeit, derartige Veranstaltungen zu besuchen. Aus dem Bedürfnis mal rauszukommen, entwickelte sich das lebenslange Interesse am Theater, insbesondere am Musiktheater, nicht zuletzt wohl geschuldet den damals teilweise hochkarätigen Besetzungen. Wie wichtig ihm dieser Impuls war bezeugt die Tatsache, dass er die Programme so lange aufbewahrt hat.

Gisela K., 15. Dezember 2021

Vor uns liegen acht Theaterprogramme aus Hannover. Sieben aus dem Jahr 1945 und ein Programm aus dem Jahr 1946.

Wir haben sie die Tage mit der Post zugeschickt bekommen. Und einige Tage später erreichte uns eine Mail mit diesen klärenden Worten.

Schon Mitte Juli 1945 gab es in Hannover die ersten Operaufführungen überhaupt in Deutschland. Am 11. Juli 1945 standen *Cavallaria rusticana* und *Der Bajazzo* auf dem Opern-Programm der Ausweichbühne im Galeriegebäude in Herrenhausen.

Der Preis für eine Eintrittskarte war damals ein in Zeitungspapier eingewickelt Brikett.

Hannover war nach Ende des 2. Weltkrieges das erste Theater innerhalb der vier Besatzungszonen, welches seinen Spielbetrieb nach dem Krieg wieder aufnahm.

Helmut K. hat also während seiner Gefangenschaft fast alle Inszenierungen der Spielzeit 1945/46 gesehen.

Hier ein Blick auf die acht Programme:

Dienstag, 25. September 1945
Galeriegebäude Herrenhausen
Georges Bizet: Carmen
Inszenierung: Bruno Heyn
Dirigent: Arno Grau
Bühnenbild: Max Fritzsche (Darmstadt)
Kostüme: Theodor Lankers

30. September 1945
Galeriegebäude Herrenhausen
Tanzabend
Ballettleitung und Einstudierung der Tänze: Eduard Böttger
Musikalische Leitung: Max Peters
(u.a. Werke von Franz Liszt, Johann Strauß, Walter Niemann, Georg Friedrich Händel, Edvard Grieg)

Sonnabend, 20. Oktober 1945
Galeriegebäude Herrenhausen
Richard Wagner-Abend
Musikalische Leitung: Arno Grau

Mittwoch, 31. Oktober 1945
Galeriegebäude Herrenhausen
Friedrich von Flotow: Martha
Inszenierung: Bruno Heyn
Dirigent: Arno Grau
Bühnenbild: Kurt Söhnlein
Kostüme: Theodor Lankers
(Sänger und Sängerinnen u.a. Else Lang, Ingeborg Schmidt-Stein, Rudolf Schock, Frida Kruse)

Freitag, 16. November 1945
Galeriegebäude Herrenhausen
Symphonie-Konzert
Dirigent: Franz Konwitschny
Solist: Karl Klinger (Violine)
(Werke von Georg Friedrich Händel, Mozart und Robert Schumann)

Dienstag, 20. November 1945
Galeriegebäude Herrenhausen
Friedrich von Flotow: Martha
Inszenierung: Bruno Heyn
Dirigent: Arno Grau
Bühnenbild: Kurt Söhnlein
Kostüme: Theodor Lankers
(Sänger und Sängerinnen u.a. Else Lang, Ingeborg Schmidt-Stein, Rudolf Schock, Frida Kruse)

Dienstag, 27. November 1945
Galeriegebäude Herrenhausen
Giacomo Puccini: Madame Butterfly
Inszenierung: Bruno Heyn
Musikalische Leitung: Max Peters
Bühnenbild: Kurt Söhnlein
Kostüme: Theodor Lankers
(Sänger und Sängerinnen u.a. Erna Fahrig, Otto Köhler, Albert Weikenmeier, Rosemarie Kurz)

Donnerstag, 7. März 1946
Galeriegebäude Herrenhausen
Pietro Mascagni: Cavallaria rusticana
Ruggiero Leoncavallo: Der Bajazzo
Inszenierung: Bruno Heyn
Musikalische Leitung: Otto Backer
Bühnenbild: Kurt Söhnlein
Kostüme: Theodor Lankers
(Sänger und Sängerinnen u.a. Else Lang, Carl Hauß, Grete Kraiger, Reiner Minten)

STÄDTISCHE BÜHNEN HANNOVER
GALERIEGEBÄUDE HERRENHAUSEN



RICHARD-WAGNER-ABEND

LEITUNG: ARNO GRAU

SONNABEND, 20. OKTOBER 1945

19.00 UHR

MIT GENEHMIGUNG DER MILITARREGIERUNG

PROGRAMMFOLGE

„Tannhäuser“-Ouvertüre

Lohengrin

Duett III. Akt, Brautgemach

Dora Zschille, Carl Haub.

Tristan und Isolde

Isoldes Liebestod

Grete Kraiger.

Die Meistersinger von Nürnberg

Preislied des Stolzing

Carl Haub.

— PAUSE —

Walküre

a) Walkürenritt

b) Duett I. Akt

Hilde Singenstreu, Reiner Minten.

c) Wotans Abschied — Feuerzauber

Condi Siegmund.

Zu Beginn der Veranstaltung wird gemäß englischer Sitte die britische Königshymne gespielt. Es ist auch für die deutschen Besucher eine Ehrenpflicht, die Hymne stillstehend anzuhören.

RAUCHEN VERBOTEN

PROGRAMME

„Tannhäuser“-Overture

Lohengrin

Duet III. act

Dora Zschille, Carl Hauss.

Tristan and Isolde

Isoldes Liebestod

Grete Kraiger.

Die Meistersinger von Nürnberg

Walter's Prize-Song

Carl Hauss.

— INTERVAL —

Valkyrie

Ride of the Valkyries

Duet I. act

Hilde Singenstreu, Reiner Minten.

Wotan's farewell and magic fire

Condi Siegmund.

NOTE PLEASE:

Do not smoke.

Do not move about the theatre during the performance.

Do not applaude until each item is completely finished.

Insgesamt gab es in der Spielzeit 1945/46 bereits 11 Musik-Inszenierungen. Darunter auch ein Ballettabend – 25. Januar 1946.

Das kleine Konvolut ist uns nicht nur deshalb bedeutsam und so nah geworden, weil die Programmzettel die spannenden Anfänge der Oper in Herrenhausen nach dem 2. Weltkrieg in Hannover erzählen können. Durch die eigene Geschichte von Helmut K. bekommen diese Zeitstücke auch eine ganz besondere persönliche Ebene.

Wir können versuchen, vergangenes Geschehen auf der Bühne zu rekonstruieren und wieder lebendig werden zu lassen. Wir wissen in der Regel aber nicht, wer die Vorstellung besucht – oder welchen individuellen Bezug die Besucherinnen und Besucher zu unserem Theater hatten. Es wäre sehr wichtig, mehr von diesen Geschichten zu erfahren.

Auf der Eingangsfotografie haben wir neben einigen Theaterprogrammen von Helmut K. drei Fotografien der Bühnenbildentwürfe aus unserer Sammlung platziert, die Kurt Söhnlein für die Oper *Martha* entworfen hat. Die Originale der so detailreich ausgeführten Zeichnungen sind in unserem Besitz. Premiere war am 23. Oktober 1945.